

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um sein Ehrenmitglied

Goetz Eilers (Darmstadt)

der am 29. Juli 2024 im Alter von 82 Jahren gestorben ist.

Goetz Eilers wirkte 34 Jahre lang in verschiedenen Positionen für den DFB. In Folge des sogenannten Bundesligaskandals 1971 baute er als Chefjustiziar die Rechtsabteilung des DFB auf und professionalisierte die Verbandsgerichtsbarkeit. Die nationale und internationale Anerkennung, die seine Arbeit erfuhr, äußerte sich unter anderem in seiner Berufung in höchste UEFA-Gremien. Eilers gehörte als Sportrichter der Kontroll-Disziplinarkommission der UEFA an, bis 2011 war er Vize-Vorsitzender des Berufungssenats des europäischen Fußball-Verbands. Zudem war er von 2007 bis 2010 am Internationalen Sportgerichtshof (CAS) in Lausanne als Richter tätig.

Goetz Eilers hat den Deutschen Fußball-Bund in seinen verschiedenen Funktionen tief geprägt, vor allem hat er die Sportgerichtsbarkeit des DFB auf- und ausgebaut.

Als Leiter der Direktion Recht – Personal – Verwaltung – Soziales, als Personalchef und Ständiger Vertreter des Generalsekretärs war er entscheidend verantwortlich für die Auswahl und Führung der Mitarbeiter*innen des DFB.

Neben weiteren Tätigkeiten als Geschäftsführer der DFB-Wirtschaftsdienste GmbH und 2. Vorsitzender des Vereins „Freunde der Nationalmannschaft“ gestaltete Eilers als Geschäftsführer der Sepp-Herberger-Stiftung, deren Kuratorium er viele Jahre angehörte, das soziale Engagement des DFB mit. Nach mehr als 30 Jahren erfolgreicher hauptamtlicher Tätigkeit war Eilers auch nach seinem Abschied zum Jahresende 2006 weiter ehrenamtlich für den DFB tätig, unter anderem als Vorsitzender des DFB-Bundesgerichts und Mitglied des Ehrenrats. 2013 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des DFB verliehen.

Mit Goetz Eilers haben wir einen guten Freund verloren, dem der Deutsche Fußball-Bund viel zu verdanken hat.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um seinen ehemaligen Nationalspieler

Willi Koslowski (Gelsenkirchen)

der am 11. Juli 2024 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Der Schalcker Stürmer brachte es 1962 auf drei A-Länderspiele für den Deutschen Fußball-Bund – unter anderem auch bei der Weltmeisterschaft 1962 in Chile. Darüber hinaus spielte er in einigen Auswahlteams des DFB.

Willi Koslowski war Teil der letzten Schalcker Meister-Mannschaft. Mitglied der „Ehrenkabine“, Meisterspieler, WM-Teilnehmer, Klub-Legende: Er war einer der besten und erfolgreichsten Spieler, die je das Trikot des FC Schalke 04 getragen haben.

Zwischen 1955 und 1965 absolvierte der „Schwatte“, wie er von seinen Freunden aufgrund seiner schwarzen Haare genannt wurde, 511 Spiele für die „Königsblauen“, in denen er weit über 60 Tore erzielte. Auf Schalke feierte der trickreiche Koslowski 1958 die bisher letzte Deutsche Meisterschaft mit „S04“.

Von 1965 bis 1967 spielte er für den Revier-Nachbarn Rot-Weiss Essen. Seine enge Verbindung zu Schalke 04 ist aber nie abgerissen. Auch nach seiner aktiven Karriere war er in verschiedenen Funktionen für den Verein tätig. 2014 wurde er für seine Verdienste in die „Ehrenkabine“ des Klubs aufgenommen.

Wir müssen Abschied nehmen von einem großartigen Fußballer und guten Freund, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

DFB-VORSTAND

Änderungen und Ergänzungen der DFB-Jugendordnung

Der DFB-Vorstand hat im schriftlichen Umlaufverfahren gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag beschlossen, § 3 Nr. 5., § 5



Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Nationalspieler

Erwin Stein (Frankfurt/Main)

der am 26. Juli 2024 im Alter von 89 Jahren gestorben ist.

Der antrittsschnelle und schussstarke Mittelstürmer machte in der hessischen Amateurliga überregional auf sich aufmerksam und bestritt 1959 zwei Amateur-Länderspiele für den Deutschen Fußball-Bund, in denen er viermal traf. Im gleichen Jahr debütierte er in der A-Nationalmannschaft und erzielte beim 1:1 gegen Polen den Ausgleichstreffer.

Furore machte er später auch bei Eintracht Frankfurt, für die er in der damaligen Oberliga Süd und der Bundesliga auf Torejagd ging. Höhepunkte waren das legendäre Europapokal-Endspiel 1960 gegen Real Madrid, in dem er doppelt für die Hessen traf, und 1964 das Finale um den DFB-Vereinspokal gegen den TSV 1860 München.

Erwin Stein hat Eintracht Frankfurt seit den 1960er-Jahren geprägt. Zunächst als Spieler, später als Repräsentant einer großen Ära des Vereins.

1966 wechselte er für drei Jahre zum SV Darmstadt 98 und ließ dann seine Funktionärs-Karriere bei Viktoria Griesheim ausklingen.

Mit der Familie und seinen zahlreichen Freunden im Rhein-Main-Gebiet trauern wir um einen sympathischen Sportler, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

Nr. 7. und § 7f Nr. 2.e) (neu) der DFB-Jugendordnung zu ändern und zu ergänzen:

§ 3

Spielerlaubnis beim Vereinswechsel

[Nrn. 1. bis 4. bleiben unverändert.]

5. Nimmt ein Junior/eine Juniorin mit seiner/ihrer Mannschaft an der Endrunde um die Deutsche A- oder B-Juniorinnen-Meisterschaft, um den DFB-Vereinspokal der Junioren/**Juniorinnen** und/oder an Meisterschafts- oder Pokalspielen auf Landesverbandsebene (aller Altersklassen) teil und meldet er/sie sich innerhalb von sieben Tagen nach Ausscheiden seines/ihrer Vereins aus dem entsprechenden Wettbewerb bzw. nach Beendigung der jeweiligen Meisterschaftsrunde ab, so dürfen ihm/ihr hieraus trotz sonstigen Fristablaufs bei einem Vereinswechsel keine Nachteile erwachsen.

[Nr. 6. bleibt unverändert.]

§ 5

Altersklassen

[Nrn. 1. bis 6. bleiben unverändert.]

7. Auf Antrag eines betroffenen Vereins **ist grundsätzlich** eine Juniorinnen-Mannschaft in eine Juniorenstaffel der nächstniedrigeren Altersklasse **einzuteilen. Der Antrag ist bis zum 30. Juni einer jeden Spielzeit beim Jugendausschuss des jeweiligen Landesverbands zu stellen. Dieser entscheidet in Abstimmung mit dem/der jeweiligen Verbandssportlehrer/Verbandssportlehrerin und – soweit vorhanden – mit dem für Mädchenfußball zuständigen Ausschuss des jeweiligen Landesverbands über die vorzunehmende Spielklasseneinteilung. Die Eingliederung in den Junioren-Spielbetrieb hat leistungsadäquat zu erfolgen.**

[Nr. 8. bleibt unverändert.]

§ 7f

Zweitspielrecht

Die Mitgliedsverbände können Junioren/Juniorinnen in ihren Spielklassen unter den nachfolgenden Voraussetzungen für jeweils eine Spielzeit ein Zweitspielrecht erteilen.

[Nr. 1. bleibt unverändert.]

2. Die Erteilung eines Zweitspielrechts ist nur möglich für

[Buchstaben a) bis c) bleiben unverändert.]

- d) Juniorinnen, denen ihr Stammverein in ihrer Altersklasse

- keine Möglichkeit bietet, in einer Jungen- und Mädchen-Mannschaft zum Einsatz zu kommen, oder

- keine leistungsgerechte Möglichkeit bietet, in einer Jungen- und Mädchen-Mannschaft zum Einsatz zu kommen; die Regelung der Einzelheiten obliegt dem zuständigen Mitgliedsverband.

- e) **B-Juniorinnen und ältere C-Juniorinnen, deren Stammverein der Frauen-Bundesliga oder 2. Frauen-Bundesliga zugehörig ist für eine Junioren-Mannschaft eines anderen Vereins. In diesem Fall ist das Zweitspielrecht nach Zustimmung des jeweiligen Stammvereins bis spätestens 31. Januar einer jeden Spielzeit zu beantragen.**

[Nrn. 3. bis 5. bleiben unverändert.]

Diese Änderungen traten zum 15. Juli 2024 in Kraft.



DFB-PRÄSIDIUM

Berufungen

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 26. Juli 2024 folgende Berufungen vorgenommen:

In den DFB-Schiedsrichter-Ausschuss wurde der auf dem Verbandstag des Norddeutschen Fußballverbands für Michael Weinert (Giesen) gewählte Bernd Domurat (Osnabrück) berufen.

Als Vertreterin der 2. Frauen-Bundesliga wurde Jennifer Zietz (Union Berlin) in den DFB-Ausschuss Frauen-Bundesligen gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Isabelle Knippan, deren Verein FC Carl Zeiss in die GOOGLE Pixel Frauen-Bundesliga aufgestiegen ist.

Neues Mitglied im DFB-Ausschuss 3. Liga ist Nico Schäfer (SV Wehen Wiesbaden) für Thomas Wulf (bisher Geschäftsführer des MSV Duisburg, seit Juni 2024 kaufmännischer Leiter von Rot-Weiss Essen).

Für den verstorbenen Siegfried Kirschen (Bad Saarow) gehört künftig Jens Kadon (Strausberg) als Vertreter des Nordostdeutschen Fußballverbands dem Kuratorium der DFB-Stiftung Egidius Braun an.

DFB SCHIRI GMBH DFB-SCHIEDSRICHTER-AUSSCHUSS

Die DFB-Schiedsrichter*innen in der Saison 2024/2025

Bundesliga-Schiedsrichter

Deniz Aytekin, Florian Badstübner, Benjamin Brand, Dr. Felix Brych, Bastian Dankert, Christian Dingert, Florian Exner, Timo Gerach, Robert Hartmann, Patrick Ittrich, Sven Jablonski, Dr. Matthias Jöllenbeck, Harm Osmers, Martin Petersen, Tobias Reichel, Daniel Schlager, Robert Schröder, Daniel Siebert, Sascha Stegemann, Tobias Stieler, Sören Storks, Tobias Welz, Frank Willenborg, Felix Zwayer.

Schiedsrichter-Assistenten der Bundesliga

Marco Achmüller, Frederick Assmuth, Christian Bandurski, Eduard Beitinger, Arno Blos, Mark Borsch, Christian Dietz, Rafael Foltyn, Christian Gittelmann, Thomas Gorniak, Christof Günsch, Philipp Hüwe, Benedikt Kempkes, Robert Kempter, Nikolai Kimmeyer, Guido Kleve, Lasse Kosłowski,

Christian Leicher, Stefan Lupp, Jan Clemens Neitzel-Petersen, Marcel Pelgrim, René Rohde, Alexander Sather, Dominik Schaal, Markus Schüller, Jan Seidel, Thorben Siewer, Thomas Stein, Sascha Thielert, Dr. Martin Thomsen, Marcel Unger, Sven Waschitzki-Günther, Jonas Weickenmeier, Robert Wessel.

Schiedsrichter der 2. Bundesliga

Patrick Alt, Michael Bacher, Tom Bauer, Lukas Benen, Robin Braun, Dr. Max Burda, Lars Erbst, Timo Gansloweit, Wolfgang Haslberger, Florian Heft, Richard Hempel, Dr. Robert Kampka, Florian Lechner, Felix Prigan, Patrick Schwengers, Eric Weisbach, Nicolas Winter.

Schiedsrichter-Assistenten der 2. Bundesliga

Manuel Bergmann, Tobias Endriß, Tobias Fritsch, Marcel Gasteier, Steven Greif, Dominik Jolk, Patrick Kessel, Fynn Kohn, Oliver Lossius, Fabian Maibaum, Julius Martenstein, Eric Müller, Asmir Osmanagic, Roman Potemkin, Luca Schlosser, Tobias Schultes, Mitja Stegemann, Stefan Zielsdorf.

Video-Assistent*innen der Bundesliga/2. Bundesliga

Benjamin Cortus, Patrick Hanslbauer, Pascal Müller, Günter Perl, Johann Pfeifer, Katrin Rafalski, Markus Schmidt, Guido Winkmann, Franz Bokop, Dr. Henrik Bramlage, Christian Fischer, Markus Häcker, Holger Henschel, Vanessa Kaminski, Mike Pickel, Thorsten Schiffner, Felix-Benjamin Schwermer, Markus Sinn, Franziska Wildfeuer, Markus Wollenweber, Justus Zorn.

Schiedsrichter*innen der 3. Liga

Cristian Ballweg, Daniel Bartnitzki, Kevin Behrens, Felix Bickel, Jonas Brombacher, Marc Philip Eckermann, Leonidas Exuzidis, Nico Fuchs, Felix Grund, Justin Hasmann, Mario Hildenbrand, Luca Jürgensen, Fabienne Michel, Michael Näther, Assad Nouhoum, Konrad Oldhafer, Yannick Rupert, Timon Schulz, Martin Speckner, Felix Wagner, Felix Weller, Jarno Wienefeld, Martin Wilke.

Schiedsrichter-Assistent*innen der 3. Liga

Daniela Göttlinger, Melissa Joos, Timo Klein, Tim Kohnert, Henry Müller, Fabian Porsch, Tobias Severins, Hannes Ventzke.

Hinweis:

Die insgesamt noch 36 offenen Plätze im Bereich der SR-Assistenten der 3. Liga werden durch die Geschäftsführung auf Vorschlag der Regionalverbände besetzt.

Schiedsrichterinnen der Frauen-Bundesliga

Naemi Breier, Sina Diekmann, Laura Duske, Anna-Lena Heidenreich, Kathrin Heimann, Dr. Riem Hussein, Vanessa Kaminski, Annika Kost, Davina Lutz, Selina Menzel, Fabienne Michel, Katrin Rafalski, Miriam Schwermer, Angelika Söder, Karoline Wacker, Nadine Westerhoff, Franziska Wildfeuer.

Schiedsrichter-Assistent*innen der Frauen-Bundesliga

Marina Bachmann, Jessica Bergmann, Lea Bramkamp, Silke Fritz, Daniela Göttlinger, Annette Hanf, Simone Jakob, Melissa Joos, Julian Jung, Katharina Kruse, Jennifer Mangold, Sandra Martsch, Jasmin Matysiak, Adrian Mazurkiewicz, Christoph Michels, Jana Oberländer, Lis Piroton, Alessa Plass, Janna Poppen, Juan Vincente Querol Martinez, Sonja Reßler, Jennifer Schubert, Sabrina Sickl, Dr. Isabel Steinke, Maria Steinmann-Scholz, Irina Stremel, Anne Uersfeld.

Schiedsrichterinnen der 2. Frauen-Bundesliga

Celina Sophie Böhm, Julia Boike, Sina Gieringer, Jacqueline Herrmann, Anke Hölscher, Kerstin Holzmayr, Theresa Hug, Alessia Jochum, Christina Junkers, Daniela Kottmann, Lena Krämling, Katharina Linke, Paula Mayer, Marie-Theres Mühlbauer, Sophie Fabienne Olivie, Monique Panetta, Levke Scholz, Antonia Tucholski, Anna-Lena Weiss, Sarah Willms, Lara Wolf.

Schiedsrichter-Assistentinnen der 2. Frauen-Bundesliga

Leonie Dimitrov, Lilly Berndtsen, Celina Dettmering, Doris Maria Dornescu, Katrin Filser, Lea Fuchs, Simone Hoffmann, Annika Holtvogt, Alessia Jäger, Franziska Koch, Paulina Koch, Paula Kollmann, Larissa Köhl, Nora Lagemann, Alina Lange, Julia Franziska Lühring, Loreen Mähltitz, Kristina Nicolai, Lina Schlender, Antonia Elizabeth von Kölichen, Melina Willig.

Schiedsrichter der U 19-DFB-Nachwuchsliga

Paul Jasper Albrecht, Solomon Anderson, Elias Appel, Koray Aydin, John Bartsch, Tobias Behm, Nabil Benazza, Tom Leon Bender, Jan Bernstädt, André Blank, Ole Donner, Dominic Dylka, Jonah Fichtner, Jannik Ganji, Magnus Gehrwald, Max Goroncy, Marcel Göttel, Maximilian Graf, Jens Grage, Jonas Grütter, Julian Gumz, Maximilian Hafeneder, Lauritz-Philippe Hafner, Julius Hanft, Luis Herrig, Tom Holsten, Jannis Jäschke, Fabian Kiehl, Jannis Körner, Jan Kruse, Matti Lambertz, Oskar Lämpel, Nils Leichert, Dominik Minke, Nils Musekamp, Julian Perl, Alessio Remili, Marvin Repke, Julian Schaub, Maximilian Schommer, Luca Schultze, Mark Niklas Späth, Maurice Stubenrauch, Timon Ulrich, Marlon Weid, Sven Wensing, Niklas Wich, Janik Wieland, Sören Wilhelm, Bastian Winkler.

Schiedsrichter der U 17-DFB-Nachwuchsliga

Julius Albrecht, Arthur Armes, Adrian Ax, Tom Bartholmai, Nils Böhme, Kilian Braun, Ardian Bräutigam, Lennard Brenmoehl, Tim Bruckner, Marcel Buchhorn, Daniel Buck, Niklas Diehm, Nick Ebner, Jakob Eichhorn, Pirmin PhilFronmüller, Filip Gagelmann, Arun Singh Ghotra, Ben Gödde, Schams Golzari, Fynn Gottschalk, Marian Hantke, Tim Haubenschild, Lennart Hensen, Lasse Arne Hintze, Torben Huss, Torge Jensen, Jannis Kaufmann, Maximilian Kröpfl, Tobias Küblböck, Ali Magrouda, Leonard Martin, Leon Maximilian Metz, Jan-Lukas Meyer, Anton Muthig, Nico Nemtinow, Jannik Romahn, David Rus, Rafael Salzberger, Jakob Scheibner, Nils Schröter, Luca Paul Seils, Timon Sitzenstuhl, Kevin-Noah Traemann, Luca Velardi, Nils Ole Vitt, Justin Volz, Max Wilken, Anton Winter, Julius Zill, Paul Züfle.

Schiedsrichter-Assistenten der DFB-Nachwuchsligen

Felix Allendorf, Benjamin Arnold, Sven Arnold, Hiran Arahman, Jakob Baier, Fabian Balasch, Finn Banderob, Felix Bank, Benedikt Baßler, Quirin Baumann, Kilian Baums, Dzenis Bazdar, Janos Michel Alonso Beckmann, Bijan Behzadi, Baldur Berg, Jan Berkemeier, Franz Bernhardt, Timon Beyer, Nick Bichler, Christopher Blank, Patrice Blettermann, Sebastian Bock, Noah Bode, Maurice Bollheimer, Mirko Borjanovic, Roman Brand, Sven Hendrik



Brandt, Paul Bräuer, Felix Braun, Moritz Breitruck, Julian Brundiers, Felix Budweg, Robin Bulisch, Noah Bursky, Lukas Buschkotte, Ahmad Chahrour, Jann Philipp Dammaß, Cedric De Parade, Tim Deisenroth, Tom Denninger, Finn Jonah Dettmer, Silas Dickmann, Colin Diehl, Justus Dietrich, Mathes Eggert, Tom Ehlers, Jens Eisenbach, Thomas Emde, Can Emiroglu, Justin Michell Ermisch, Korbinian Eßberger, Jamie Lee Faber, Stani Feuerbach, Welat Filizay, Jannes Flaszynski, Jonas Fleig, Björn Förster, Jonas Frieden, Luca Fritsch, Adrian Fuhrmann, Tom Gatzmanga, Louis Gaudes, David Gediga, Valentin Jakob Geiger, Luca Gesch, Sören Glock, Kian Gorny, Darius Grob, Felix Günter, Alexander Güntzler, Arian Hamzehian, Luke-Bastian Hanekamm, Markus Hann, Benjamin Hanna, Joel Hannemann, Lukas Hartl, Tobias Hecker, Finn Herbst, Fynn Heymann, Mika Hierzegger, Dominik Hillmann, Paul Hohaus, Laurin Hoppstädter, Vincent Birgersson Horndahl, Randy Irmeler, Jonas Jäcker, Robin Benjamin Juppe, Noan Jürries, Selman Karatas, Louis Kehl, Olaf Kehne, Elias Kiefer, David Kleinstück, Oliver Knoll, Theo Kondring, Maximilian Könitz, David Kossmann, Christian Krapf, Felix Kratz, Jonas Kreuter, Tom Kriebisch, Simon Küblböck, Burak Küçüközarlan, Elias Küffner, Laurent Küppers, Joscha Link, Antonio Ljubas, Leon Löffler, Gregor Loosen, Marc Martinet, Jonas Marx, Dustin Mattern, Lukas Mayer, Alexander Meinhardt, Luca Mellin, Mathis Merk, Maurice Moszczyński, Farin Münchhoff, Makram Nakad, Tom Nesselhauf, Marlon Neumann, Lukas Nofts, Erhan Özcan, Tim Parzefall, Linus Pascher, Tom Pasedwald, Jonathan Paul, Julius Paul, Alexander Petzke, Dominik Petzke, Hendrik Plambeck, Jason Poser, Marko Potitsopoulos, Yannik Preuß, Nicolas Prinz, Marlon Raschen, Patrick Raßl, Matti Reich, Felix Reiser, Aaron Sebastian Richter, Samuel Riebau, Valentin Roeck, Oskar Roeck, Tobias Rollnik, Per Christian Roloff, David Rommel, Fabian Pascal Rother, Toni Rudrof, Moritz Schillo, Maurice Schmidt, Adrian Schmitz, Cengiz Schneider, Luca Schwarz, Tim Eric Felipe Schwechheimer, Paul Schwendemann, Arne Schwetlick, Felix Siebert, Willem Smakman, Pascal Spittek, Kacper Spychala, Robin Stauß, Jason Ben Felix Steimecke, Felix Stephan, Noah Straeten, Valentin Striebich, Julian Strunk, Oliver Swoboda, Jonathan Tammer, Maik Tams, Nils Temme, Matti Terlinden, Jona Thiemann, Felix Thiemann, Philip Trenk, Lucas Trs, Mark Uffelmann, Finn Ulbricht, Jan Vogt, Paul Volk, Jakob Wagner, Sebastian Wagner, Marc Waldbach, Fynn Felix Walter, Felix Weber, Nils Weißer, Laurenz Werner,

Thomas Wiggers, Tobias Wilka, Mattis Wolf, Philipp Wolf, Patrik Wroblewski, Frederick Wübbelt, Frederic Wulf, Carl Wundram, Tobias Wursthorn, Jafar Zawar, Davide Zeisberg, Tillmann Zielke, Jakob Zinßer, Maximilian Ziolkowski.

Regionalliga-Schiedsrichter der DFB-Nachwuchsligen

Pascal Bär, Veron Besiri, Timo Bugglin, Lukas Dahmann, Sahin Dündar, Jonas Fischbach, Mika Forster, Dominik Genthner, Cedric Gottschalk, Marc Heiker, Giulio Horney, Ziehmer Jannick, Mika Jungclaus, Emircan Kandemir, Marten Kaufels, Lukas Koch, Dominik Kopmann, Jason Lieser, Florian Lisiak, Gerhard Alexander Ludolph, Florian Lukawski, Lasse Lütke-Kappenberg, Lutz Meyer sieck, Marvin Monninger, Felix Mutz, Daniel Piotrowski, Maximilian Prölss, Fabian Reuter, Leon Röpke, Luca Sambill, Elia Schneider, Jan-Philipp Schöneiseffen, Ole Andreas Schulz, Niklas Simpson, Christian Steib, Dominic Stock, Furkan Cevdet Vardar, Jan-Peter Weißels, Lennart Wolff, Kadir Yagci.

Schiedsrichter der Futsal-Bundesliga

Maximilian Alkofer, Omar Amarkhel, Stipe Brnic, Andreas Grübel, Christian Gundler, Adrian Höhns, Daniel Jennen, Matti Kastenreich, Mustafa Kosar, Marijo Kraljic, Andreas Link, Maximilian Lüders, Jacob Pawlowski, Pascal Rastetter, Jens Rohland, André Röpke, Fatih Sava, Florian Schaible, Maximilian Scheibel, Eric Schell, Alexander Schkarlat, Florian Schreiber, Sven Schreiber, Tobias Starost, Tobias Szombati.

Beachsoccer-Schiedsrichter*innen

Marcel Donath, Malte Gerhardt, Marcel Geuß, Rick Jakob, Philipp Kittel, Fabian Knoll, Jan-Ole Krüger, Erik Leicht, Martin Pfefferkorn, Steffen Reise, Jan-Philipp Schneider, Leroy Schott, Pierre Schulte, Annett Unterbeck, Nils-René Voigt, Simon Wecht, Jannick Ziehmer.

Als Schiedsrichter*in ins Bundesliga-Stadion

Die Stadionkarten für Schiedsrichter*innen sind einer von vielen Vorteilen für die Unparteiischen in Deutschland. Für alle Schiedsrichter*innen besteht im Rahmen der Schiedsrichter-Beobachtung die Möglichkeit, kostenfreie Tickets für die Stadien der Bundesliga und 2. Bundesliga sowie der 3. Liga für

dienstliche Nutzung zu erhalten. Übrigens haben Unparteiische in diesem Sinn auch für Spiele im Amateur-Bereich freien Zutritt.

Das Verfahren für die Karten der Top-Klubs unterscheidet sich je nach Verein. Alle Klubs bieten eine bestimmte Anzahl an Karten für Amateur-Schiedsrichter*innen an. Die Plätze sind je nach Verein im Heim- und Gästeblock oder in einer neutralen Kategorie angesiedelt. Bei einigen Klubs reicht es aus, vor der Begegnung an die Tageskasse zu gehen und den Schiedsrichter-Ausweis vorzulegen. Dies ist zum Beispiel bei Eintracht Frankfurt, beim VfB Stuttgart oder bei Borussia Dortmund der Fall. Bei anderen Vereinen muss bereits eine Woche vor dem Spiel ein Onlineformular ausgefüllt werden, zum Beispiel beim FC Bayern München oder beim 1. FC Köln (2. Bundesliga). Bei Klubs wie dem Hamburger SV (2. Bundesliga) und dem SC Freiburg ist die Frist zwei Tage vorher. Wichtig ist allerdings, dass die meisten Vereine eine festgelegte Kapazität an Schiedsrichter-Karten haben. Dies hängt unter anderem von der Stadion-Kapazität ab. Bis zu 300 Freikarten gibt es pro Spiel. Sind diese Karten bereits vergriffen, gibt es keine weiteren Karten im Rahmen der Schiedsrichter-Beobachtung mehr.

Kontingente für sogenannte „Schiri-Karten“ gibt es auch bei Länderspielen des Deutschen Fußball-Bundes. Bei der Männer- und Frauen-Nationalmannschaft organisieren die Landesverbände des DFB die Vergabe. Bei den Länderspielen der U-Nationalmannschaften gibt es meistens eine Tageskasse für Schiedsrichter*innen. Für die U-Nationalmannschaften kann aber auch eine Vorabanfrage an schiris@dfb.de gerichtet werden, die vom Deutschen Fußball-Bund an die zuständigen Stellen weitergeleitet wird.

DFB-JUGENDAUSSCHUSS DFB GMBH & CO. KG

Rahmenterminkalender der Junioren für die Saison 2024/2025 verabschiedet

Nachdem das DFB-Präsidium Anfang März 2024 bereits den Rahmenterminkalender verabschiedet hatte, steht nun auch der Rahmenspielplan für die neuen „U19“- und „U17“-DFB-Nachwuchsligen fest. Aufgrund der neu strukturierten Wettbewerbe werden in der neuen Spielzeit anstatt der A-Junioren-Bundesliga und B-Junioren-Bundesliga erstmals die „U19“- und „U17“-DFB-Nachwuchsliga ausgetragen.

Beide Altersklassen spielen in der ersten Saisonhälfte zunächst eine Vorrunde mit 14 Spieltagen. Saisonstart in der „U19“ erfolgt am 3. August 2024. Die „U17“ nimmt ihren Spielbetrieb eine Woche später auf. Am 9. November 2024 endet die Vor-

runde der „U17“. Die „U19“ geht einen Monat später in die Winterpause. Der DFB-Vereinspokal der U19-Junioren beginnt Ende August 2024, jeweils Anfang Oktober und November 2024 folgen die Achtelfinal- und die Viertelfinal-Begegnungen.

Nach dem Abschluss der Vorrunde findet in den DFB-Nachwuchsligen eine Hauptrunde statt, die in eine Liga A und B aufgeteilt ist. In Liga B sind 14 Spieltage vorgesehen, in Liga A zehn. Die ersten Partien der Hauptrunde werden in der „U19“-DFB-Nachwuchsliga Anfang Februar 2025 angepfiffen. Am 16. Februar 2025 folgt die „U17“ mit dem ersten Spieltag der Hauptrunde. In beiden Altersklassen sind die letzten Spieltage der Hauptrunde in Liga A für den 12. und 26. April 2025 terminiert. In Liga B finden die letzten Begegnungen am 17. und 24. Mai 2025 statt. Im Anschluss wird in Liga A der Deutsche Meister im K.o.-System unter den besten 16 Mannschaften ermittelt.

Teil des künftigen Spielmodus ist im Vergleich zur A- und B-Junioren-Bundesliga zudem ein Pilotprojekt. Dabei sollen in der Saison 2024/2025 während ausgewählter FIFA-Abstellungsperioden Regelspieltage der „U19“- bzw. „U17“-Nachwuchsliga stattfinden, um der Mehrheit der Klubs einen adäquaten Spielrhythmus zu gewährleisten. Dadurch wird der Spielbetrieb der Ligen trotz der Abstellungen aufrechterhalten.

Am 18. Mai 2025 ist das Finale um die Deutsche Meisterschaft der „U19“ angesetzt, in der „U17“ ist das Endspiel für den 15. Juni 2025 terminiert. Dazwischen findet am Vorabend des großen Pokalfinals der Männer am 23. Mai 2025 das Endspiel um den DFB-Vereinspokal der U19-Junioren statt.

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/678 80
Telefax 069/678 82 66
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

Steffen Simon

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Herstellung:

Braun & Sohn
Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de